

Das Annenviertel ist eine Welt für sich
und zugleich ist die ganze Welt im Annenviertel!

The Annenviertel is a world in itself and at the same time the entire world is in the Annenviertel!

ANNENVIERTTEL!

Die Kunst des urbanen Handelns



Das Programm wird entwickelt von:

< rotor >

Verein für zeitgenössische Kunst / association for contemporary art

Volksgartenstraße 6a, 8020 Graz,

Tel: +43/ 316/ 688306, E-mail: rotor@mur.at

www.rotor.mur.at

PROGRAMM

MAI - JULI 2010

Workshops – Rundgänge – Schnitzeljagden – Beteiligungsprojekte –
Präsentationen – Viertelradio – Annenpost

Workshops – Guided Tours – Paper Chases – Participation Projects –
Presentations – Hood Radio – Annenpost



THE ART OF URBAN INTERVENTION



Abschlussfoto von einem Workshop im vergangenen Herbst: Drachen bauen nach Kabuler Art

In dieser Broschüre finden Sie alle Veranstaltungsinformationen für den Zeitraum Mai bis Juli 2010.

Weiterführende Informationen auf der Website: www.rotor.mur.at
E-MAIL-NEWSLETTER: Abonnieren mit einem E-Mail an rotor@mur.at

Impressum:
 Programmheft Mai – Juli 2010 des Projekts „ANNENVIERTEL! Die Kunst des Urbanen Handelns“
 Herausgeber: < rotor >, Verein für zeitgenössische Kunst, Volksgartenstraße 6a, 8020 Graz
 Tel: 0316/ 688 306, E-Mail: rotor@mur.at
 Redaktion: Anton Lederer, Margarethe Makovec, Eva Meran
 Übersetzung & Lektorat: Otmar Lichtenwörther
 Design: Atelier Christian Bretter
 Druck: Medienfabrik Graz

Cover:
 Abbildung: aus dem Projekt „Windows, open“ von Marlene Hausegger. Siehe dazu Seite 16
 Annenviertel!-Schriftzug: Gesetz mit Lettern aus dem im Aufbau befindlichen Steirisches Bleisatz- & Buchdruckmuseum in der Annenstraße 19 / Hinterhof (Druckerei Alexander Bauer / Wolfgang Khil)

VORWORT

DIE WELT IN WENIGEN SCHRITTEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über das Programm Mai bis Juli 2010 im Zuge des Projekts „Annenviertel!“ informieren. Wir haben ein Programmpaket geschnürt, das Sie als TeilnehmerInnen ins Zentrum rückt. Ihre Mitwirkung an den künstlerischen und kulturellen Veranstaltungen liegt uns am Herzen. Sie können hier nachlesen, welche Workshops, Rundgänge, Schnitzeljagden, Radioprogramme und Beteiligungsprojekte stattfinden. Die Teilnahme ist generell kostenlos und in vielen Fällen ohne Anmeldung möglich.

Das Annenviertel ist eine Welt für sich und zugleich ist die ganze Welt im Annenviertel! Wir denken, dass in der vorhandenen kulturellen Vielfalt enormes Potenzial steckt, das es gemeinsam zu entdecken und wertzuschätzen gilt. Gehen wir weiter den Weg, ein Viertel zu werden, in dem gutes Zusammenleben von Menschen verschiedenster Herkunft vorbildlich ist.

Das Leben in der Stadt steckt voller Veränderungen und Überraschungen. Nicht alles ist immer nur positiv. Aber wir stehen uns oft selbst im Weg, wenn es gilt die positiven Aspekte und die Chancen zu erkennen. Eine gewisse Offenheit gegenüber Neuem hilft uns hier weiter!

Und dann stellt sich auch die Frage: Wer bestimmt eigentlich die Entwicklung in einem Stadtteil wie diesem? Etwas, das uns so unmittelbar angeht sollte nicht an andere abgegeben werden. Sind wir da nicht vielmehr alle gefragt und gefordert?

Wir freuen uns, wenn Sie sich ins Programm einbringen. Wir sind gespannt zu erfahren, was Sie denken über die Welt im Annenviertel!

Margarethe Makovec, Anton Lederer, Elke Krasny : das Programmteam

Ladies and Gentlemen,
 with this little magazine we would like to inform you about the programme of the “Annenviertel!“ project from May to July 2010. We have tied up a programmatic parcel where you, the participant, take centre stage. Your participation in the artistic and cultural events is what we hold near and dear. Here you can check which workshops, tours, paper chases, radio programmes and participatory projects are scheduled. In general participation is free and there is no need to register in many cases.

The Annenviertel is a world in itself and at the same time the entire world is in the Annenviertel. We think that there is an enormous potential in the existing cultural diversity which has to be jointly discovered and appreciated. So let us continue to try to become a neighbourhood where good coexistence of people from the most diverse ethnic backgrounds serves as a model.

Life in the city is full of changes and surprises. Yet not always everything is positive. We are often getting ourselves in the way when it is necessary to spot the positive aspects and opportunities. A certain degree of openness towards new things helps us along here!

But then we also have to ask: Who decides on the development of a city district like this one? Something that concerns all of us in such a direct manner cannot be delegated to only a few people, can it? Isn't this, on the contrary, an issue and a challenge for all of us?

We would be pleased if you participated actively in our programme. We are indeed eager to know what you think about the world of the Annenviertel!

Margarethe Makovec, Anton Lederer, Elke Krasny : the programme team

KALENDER

MAI - JULI 2010

MAI

MONTAG
3. MAI -
SAMSTAG
8. MAI

Lendwirbel meets
Annenviertel!
7 Schnitzeljagden - Über-
raschungen auf Alltagswegen

siehe Seite 20

SAMSTAG
8. MAI
Radio Helsinki

11.00 - 12.00 UHR
Stimmen aus dem
Annenviertel. Das Helsinki
Viertelradio. Auf FM 92,6

siehe Seite 28

SAMSTAG
8. MAI
Volksgarten

15.00 - 18.00 UHR
Tçhti tçalume / Papier falten.
Workshop mit Mikael Asatrjan

siehe Seite 8

FREITAG
14. MAI
Neubaugasse 11

16.00 UHR
Das Annenviertel entdecken.
Rundgang zu: Etap Hotel /
Marienstüberl / Türkische
Lebensmittel Akdağ Yusuf KEG

siehe Seite 18

MITTWOCH
19. MAI
Volksgarten

15.00 UHR
Radio Helsinki-Workshop
für Jugendliche

siehe Seite 15

FREITAG
21. MAI
Volksgarten

15:00 - 18:00 UHR
Magic Park. Workshop mit ILA

siehe Seite 11

SAMSTAG
22. MAI
Radio Helsinki

11.00 - 12.00 UHR
Stimmen aus dem
Annenviertel. Das Helsinki
Viertelradio. Auf FM 92,6

siehe Seite 28

SAMSTAG
22. MAI
Volksgarten

15.00 - 18.00 UHR
Salon Automobile.
Workshop mit Bruno Toya

siehe Seite 10

DONNERSTAG
27. MAI -
SAMSTAG
29. MAI
Druckerei Bauer

Protest Poster.
Workshop mit Cactus
und Skart

siehe Seite 11

JUNI

SAMSTAG
5. JUNI
Radio Helsinki

11.00 - 12.00 UHR
Stimmen aus dem
Annenviertel. Das Helsinki
Viertelradio. Auf FM 92,6

siehe Seite 28

DIENSTAG
8. JUNI
Volksgarten

15.00 UHR
Radio Helsinki-Workshop
für Jugendliche

siehe Seite 15

DIENSTAG
8. JUNI -
MITTWOCH,
9. JUNI
Andrä-Platz

Roma Pavillon.
Workshop mit Delaine
und Damian Le Bas

Siehe Seite 12

FREITAG
11. JUNI
Dreihackeng. 20

16.00 UHR
Das Annenviertel entdecken.
Rundgang zu: Medienfabrik
/ Mama Lee Afro Salon
/ HoG Architektur

siehe Seite 18

SAMSTAG
12. JUNI
Andrä-Platz

10.00 - 13.00 UHR
Ein Drache für Frieden
und Freiheit. Workshop
mit eva helene stern***

Seite 12

DONNERSTAG
17. JUNI
Ungergasse 31

16.00 UHR
Das Annenviertel entdecken.
Rundgang zu: BAN / Büro +
Papier Wurzer / AK Bibliothek

siehe Seite 18

**FREITAG
18. JUNI**
< rotor >

14.00 - 18.00 UHR
Art Working with Communities.
Workshop mit Jeanne
van Heeswijk

siehe Seite 13

**FREITAG
18. JUNI**
< rotor >

20.00 UHR
The Blue House, Amsterdam.
Präsentation von Jeanne
van Heeswijk und
Irene den Hartoog

siehe Seite 26

**SAMSTAG
19. JUNI**
Radio Helsinki

11.00 - 12.00 UHR
Stimmen aus dem
Annenviertel. Das Helsinki
Viertelradio. Auf FM 92,6

siehe Seite 28

**SAMSTAG
19. JUNI**
< rotor >

15.00 - 18.00 UHR
Tareri asechnagortutjun /
Buchstaben stecken. Workshop
mit Marianna Asatrjan

siehe Seite 8

**DONNERSTAG
24. JUNI**
< rotor >

18.00 UHR
Romane Thana.
Präsentation mit Andrea
Härle, Barbara Tiefenbacher,
Emmerich Gärtner Horvath u.a.

siehe Seite 27

**SAMSTAG
26. JUNI**
Andrä-Platz

15.00 - 18.00 UHR
Stroika Domikov /
Häuschen bauen. Workshop
mit Aslan Esiev

Siehe Seite 9

JULI

**DONNERSTAG
1. JULI**
Volksgarten

15.00 - 18.00 UHR
Schablonen selbst herstellen.
Workshop mit Josef Wurm

siehe Seite 13

**SAMSTAG
3. JULI**
Radio Helsinki

11.00 - 12.00 UHR
Stimmen aus dem
Annenviertel. Das Helsinki
Viertelradio. Auf FM 92,6

Seite 28

**DONNERSTAG
8. JULI**
Volksgarten

15.00 UHR
Radio Helsinki-Workshop
für Jugendliche

siehe Seite 15

**FREITAG
9. JULI**
Volksgarten

15.00 - 18.00 UHR
Mini-Comic. Workshop
mit Edda Strobl

siehe Seite 14

**SAMSTAG
17. JULI**
Radio Helsinki

11.00 - 12.00 UHR
Stimmen aus dem
Annenviertel. Das Helsinki
Viertelradio. Auf FM 92,6

Seite 28

**SAMSTAG
17. JULI**
Volksgarten

15.00 - 18.00 UHR
Selfmade-Prints. Workshop
mit Joseph Dim

siehe Seite 10

WORKSHOPS

DIE VILLA, IN DER WIR WOHNEN

Offene Workshops mit Menschen aus dem Viertel,
die spezielle Fähigkeiten weitergeben.

PROJEKTLEITUNG: Gunda Bachan / Die Villa, in der wir wohnen

ANMELDUNG unter 0699 17 05 16 76 oder gunda@mur.at

Die Teilnahme ist kostenlos.

Falls nicht anders angegeben sind alle Materialien vorhanden.

WORKSHOP 1

TCHTI TZALUME / PAPIER FALTEN

WANN: Samstag, 8. Mai, 15:00 - 18:00 Uhr

WO: Im Volksgarten, Arena vor der Kreuzkirche,
bei Schlechtwetter im < rotor >, Volksgartenstraße 6a

LEITUNG: Mikael Asatryan aus Graz, in Zusammenarbeit mit Lendwirbel

EMPFOHLEN ab 11 bis 99 Jahre



Eine der fantastischen Papierkreationen
von Mikael Asatryan

Origami mit armenischem Fingerspitzengefühl. Mikael Asatryan baut erstaunlich große Figuren, die aus bis zu 10.000 Stück Papier gefaltet sind. In diesem Workshop können u.a. bewegliche Papierobjekte, Blumen, Vögel und vieleckige „Kugeln“ gefaltet werden.

Origami folding with Armenian touch. Mikael Asatryan creates astonishingly large figures which are folded of up to 10,000 sheets of paper. In the frame of this workshop you can fold, among other things, moving paper objects, flowers, birds, and polyangular "spheres".

WORKSHOP 2

TARERI ASECHNAGORTUTJUN / BUCHSTABEN STICKEN

WANN: Samstag, 19. Juni, 15:00 - 18:00 Uhr

WO: < rotor >, Volksgartenstraße 6a

LEITUNG: Marianna Asatryan aus Graz

EMPFOHLEN ab 11 bis 99 Jahre

Armenien hat eine ausgeprägte Tradition des handwerklichen Schaffens. Marianna Asatryan hat mit 14 Jahren das Alphabet ihrer Muttersprache hier in Österreich gestickt. Bring dein Lieblingskleidungsstück (Jeans, T-Shirt usw.) oder auch ein Tischtuch mit, auf welches du immer schon verschlungene Buchstaben sticken wolltest.

Armenia has a strong arts and crafts tradition. At the age of 14 Marianna Asatryan has stitched the alphabet of her native language here in Austria. Bring along your favourite piece of clothing (jeans, T-shirt, etc.), or a table cloth, on which have always wanted to stitch these ornamental letters.



Fein gestickte, verspielte, armenische Buchstaben

WORKSHOP 3

STROIKA DOMIKOV / HÄUSCHEN BAUEN

WANN: Samstag, 26. Juni, 15:00 - 18:00 Uhr

WO: Pavillon am Andrä-Platz, bei Schlechtwetter im dortigen Andrä-Keller

LEITUNG: Aslan Esiev aus Graz

EMPFOHLEN ab 11 bis 99 Jahre

Wenn uns Aslan Esiev sein kaukasisches Geheimnis verrät, dann werden viele Zündhölzer so angeordnet, dass aus kleinen Häuschen regelrecht lange Türme emporwachsen können. Ganz ohne Klebstoff!

When Aslan Esiev gives away his Caucasian secret, lots of matchsticks are arranged in a way that high towers can virtually grow out of little houses. Completely without glue!



Palastkonstruktion zusammen-
gesteckt aus Zündhölzern

WORKSHOPS

KUNSTVEREIN BAODO

PROJEKTLEITUNG: Veronika Dreier
ANMELDUNG unter 0316 / 688306 oder rotor@mur.at
Die Teilnahme ist kostenlos.

WORKSHOP 4 SALON AUTOMOBILE

WANN: Samstag, 22. Mai, 15:00 – 18:00 Uhr
WO: Im Volksgarten, Arena vor der Kreuzkirche,
bei Schlechtwetter im YAP, Orpheumgasse 8
LEITUNG: Bruno Toya aus Graz, in Zusammenarbeit mit YAP – Young
Active People. EMPFOHLEN ab 11 bis 99 Jahre



Ein Jeep aus Draht und Flaschenverschlüssen

little wire cars can be created by simple means. All necessary materials will be provided by the organisers.

Spielsachen dieser Art werden in Afrika vor allem von Jugendlichen erzeugt, die sie selbst benutzen oder an Touristen verkaufen. Bruno Toya zeigt, wie aus einfachen Mitteln kleine Drahtautos entstehen. Alle nötigen Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Toys like this are for the most part created by youngsters in Africa, who play with them themselves or sell them to tourists. Bruno Toya shows us how

WORKSHOP 5 SELFMADE-PRINTS

WANN: Samstag, 17. Juli, 15:00 - 18:00 Uhr
WO: Im Volksgarten, Arena vor der Kreuzkirche,
bei Schlechtwetter im < rotor >, Volksgartenstraße 6a
LEITUNG: Joseph Dim aus Graz. EMPFOHLEN für jedes Alter



Muster gedruckt mit Stempeln aus Yamswurzel

Joseph Dim zeigt, wie Stempelformen aus der afrikanischen Yamswurzel geschnitten werden und dann gleich auf Stoff gestempelt werden kann. Diese Technik des Stoffdrucks stammt aus der Region Anambra-State/Equwulobia. Die zu bedruckenden Materialien (Stoffe, Schals, T-Shirts, Taschentücher, etc.) bitte mitbringen!

Joseph Dim shows us how stamping templates can be cut out from the African yam and then be printed on cloth. This textile printing technique comes from the Nigerian region of Anambra-State/Equwulobia. Please bring along the materials (cloths, scarves, T-shirts, handkerchiefs, etc.) you want to print!

WORKSHOPS

MIT KÜNSTLERINNEN

WORKSHOP 6 MAGIC PARK

WANN: Freitag, 21. Mai, 15:00 – 18:00
WO: Im Volksgarten, Arena vor der Kreuzkirche,
bei Schlechtwetter im YAP, Orpheumgasse 8
LEITUNG: ILA aus Graz, in Zusammenarbeit mit YAP – Young Active People
EMPFOHLEN ab 11 bis 99 Jahre



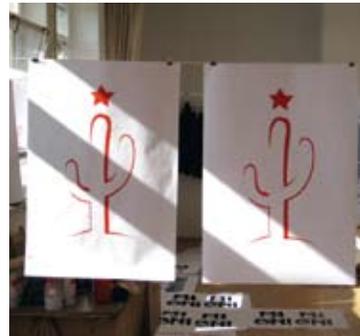
ILA bei der Arbeit mit seiner Crystal DNA
(Foto: Alexander Karelly)

Einfache Materialien, die in der Natur gefunden werden können, sind der Ausgangspunkt. Die Workshop-Gruppe wird daraus ein gemeinsames Objekt erarbeiten, das sich in den Volksgarten einschreibt. Es soll auf solche Art entworfen und gebaut werden, dass gar niemand auf die Idee kommt, es wieder wegzuräumen. Magic!

Simple materials that can be found in nature are the starting point. From these the workshop group will create a jointly conceived object that virtually inscribes itself into the Volksgarten. It shall be conceived and built in a way that nobody ever considers removing it. Magic!

WORKSHOP 7 PROTEST POSTER

WANN: Donnerstag, 27. bis Samstag, 29. Mai
WO: Druckerei Alexander Bauer / Wolfgang Khil,
Annenstraße 19, Hinterhof
LEITUNG: Cactus aus London und Škart aus Belgrad in Zusammenarbeit mit der Druckerei Alexander Bauer / Wolfgang Khil und Traumwerk
ANMELDUNG erforderlich unter: 0316 / 688306 oder rotor@mur.at



Poster eines Workshops, der in Rijeka stattfand

Die Künstler und Aktivistinnen der Gruppen Cactus und Škart sind auch gefragte Designer, vor allem im Bereich Protestkultur. Gemeinsam werden sie den Protest-Poster-Workshop leiten und dabei auch auf Schätze in der Sammlung der alten Druckerei Alexander Bauer zurückgreifen können.

The artists and activists of the groups Cactus and Škart are also in great demand as designers, especially in the field of protest culture. They will conduct the workshop together and will also be able to draw on the treasures in the collection of the former printshop Alexander Bauer.

WORKSHOP 8 ROMA PAVILLON

WANN: Dienstag, 8. Juni, 10:00 bis 14:00 und Mi., 9. Juni, 14:00 bis 18:00

WO: Am Andrä-Platz

LEITUNG: Delaine und Damian Le Bas aus London

In Zusammenarbeit mit BewohnerInnen des Vinzinests

ANMELDUNG erforderlich unter: 0316 / 688306 oder rotor@mur.at



So sieht der Pavillons am Andrä-Platz derzeit aus

Delaine and Damian Le Bas will take care of the restyling and invites everybody who is interested to come to this square and join them. Moreover, the duo takes part in the Romale this year again. See more on this on page 27.

Seit dem Jahr 2003 gibt es auf dem Andrä-Platz einen kleinen Pavillon aus Holz. Er wird viel genutzt, ist aber schon ein wenig renovierungsbedürftig. Das Künstlerpaar Delaine und Damian Le Bas wird für die Neugestaltung sorgen und lädt Interessierte ein, auf den Platz zu kommen und mitzumachen. Das Duo nimmt heuer auch wieder an der Romale teil (siehe dazu Seite 27).

Since 2003 there is a small wooden pavilion on the Andrä-Platz. It is much in use but also a little bit in need of renovation. The artists' couple

WORKSHOP 9 EIN DRACHE FÜR FRIEDEN UND FREIHEIT

WANN: Samstag, 12. Juni, 10:00 – 13:00

WO: Pavillon am Andrä-Platz, bei Schlechtwetter im dortigen Andrä-Keller

LEITUNG: eva helene stern*** aus Graz

ANMELDUNG erforderlich unter: 0316 / 688306 oder rotor@mur.at

EMPFOHLEN für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren



Objekt aus Stoffen von Eva Stern (Foto: Elmar Gubisch)

Aus vielen Stoffteilen soll ein Drache entstehen. Ein guter Drache, der den Platz schützt. Das gemeinsame Bauen und Zusammenfügen der Teile wird den jungen TeilnehmerInnen großen Spaß machen. Und dann sind alle darüber überrascht, was sie in ein paar Stunden gebaut haben! Dazwischen gibt es eine Jause. Alte Stoffreste vielleicht eventuell mitbringen.

A dragon is to be created from many, many textile scraps. A good dragon that protects the place. The collective building and piecing the parts together will be great fun for the young participants. And then everybody is surprised about what they have built in just a few hours! Sometime inbetween a snack will be served. Perhaps bring along old textile scraps.

WORKSHOP 10 ART WORKING WITH COMMUNITIES

WANN: Freitag, 18. Juni, 14:00 bis 18:00

WO: < rotor >, Volksgartenstraße 6a

LEITUNG: Jeanne van Heeswijk aus Rotterdam

ANMELDUNG erforderlich unter: 0316 / 688306 oder rotor@mur.at



„The Market of Tomorrow“, in Rotterdam realisiert (Foto: Sanne Donders)

Jeanne van Heeswijk runs an artist studio in Rotterdam, operating from which the she has already realised art projects in numerous cities around the globe and with a large number of participants. Among other things she deals with reactivating or establishing social hubs. In this workshop you can get first-hand insight into the strategies of this renowned artist. The same day she takes part in an evening presentation (see page 26).

Jeanne van Heeswijk betreibt ein Atelier in Rotterdam, von dem aus die Künstlerin in zahlreichen Städten rund um den Globus Kunstprojekte unter Beteiligung zahlreicher Menschen realisiert hat. Sie befasst sich dabei u.a. mit der Reaktivierung oder Neuschaffung von sozialen Knotenpunkten. Der Workshop bietet die Möglichkeit, Strategien der renommierten Künstlerin unmittelbar kennen zu lernen. Am selben Tag nimmt sie auch an einer abendlichen Präsentation teil (siehe dazu Seite 26).

WORKSHOP 11 SCHABLONEN SELBST HERSTELLEN

WANN: Donnerstag, 1. Juli, 15:00 – 18:00

WO: Im Volksgarten, Arena vor der Kreuzkirche, bei Schlechtwetter im YAP, Orpheumgasse 8

LEITUNG: Josef Wurm aus Graz

In Zusammenarbeit mit YAP – Young Active People

EMPFOHLEN ab 11 bis 99 Jahre



Schablonen Graffities – eine international Kunstform

In Zusammenarbeit mit vielleicht zukünftigen Schablonen-KünstlerInnen und schon geübteren SchablonenmacherInnen sollen einige Möglichkeiten und Kniffe aus dem breiten Spektrum ausgedacht werden. Aus welchen Materialien kann man Schablonen fertigen, wie viel muss/darf es kosten und wie und wo können sie angebracht werden? Material ist vor Ort.

In cooperation with perhaps future stencil artists and already more experienced stencil makers you can explore some possibilities and tricks from the wide spectrum available. From which materials can stencils be created, what is the cost involved and how and where can they be applied?

WORKSHOP 12 MINI-COMIC

WANN: Freitag, 9. Juli, 15:00 – 18:00

WO: Im Volksgarten, Arena vor der Kreuzkirche,
bei Schlechtwetter im < rotor >, Volksgartenstraße 6a

LEITUNG: Edda Strobl aus Graz

EMPFOHLEN ab 11 bis 99 Jahre

Ein A4-Blatt wird mit wenigen Handgriffen zu einem 8-seitigen Heftchen und fertig ist die Grundlage für das Mini-Comic. Gemeinsam mit der geübten Zeichnerin Edda Strobl wird einen Nachmittag lang gearbeitet. Doch Vorsicht! Sie klaut manchmal gute Ideen. :)

Papier ist da – vielleicht eigene Stifte mitbringen.

Before you know it an A4 sheet is turned into an 8-pages booklet that forms the basis for mini comic. For the duration of an afternoon you can work together with the really versed comic artist Edda Strobl. But caution! Sometimes she filches good ideas. :-) Paper is on the spot, maybe bring your own pencils.



Aus einem Comic
von Edda Strobl

RADIOWORKSHOPS

RADIO HELSINKI-WORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE

Zeichnung: Sabine Tschürtz



SELBER RADIO MACHEN!

Termin 1: Mittwoch, 19. Mai, 15:00 Uhr,

in Zusammenarbeit mit YAP – Young Active People

Termin 2: Dienstag, 8. Juni, 15:00 Uhr,

in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Echo

Termin 3: Donnerstag, 8. Juli, 15:00 Uhr,

in Zusammenarbeit mit dem Andrä-Keller

WO: Im Volksgarten, Arena vor der Kreuzkirche,
bei Schlechtwetter im < rotor >, Volksgartenstraße 6a

LEITUNG: RadiomacherInnen von Radio Helsinki

Speziell für Jugendliche. Empfohlen ab 12 Jahren

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl (8 Personen) –

ANMELDUNG erforderlich unter 0316 / 688306 bzw. rotor@mur.at

Erfahrene RadiomacherInnen von Radio Helsinki vermitteln in drei Workshops die Grundlagen der Freien Radioarbeit (Technik, Sammeln von Material, Moderation, Gestaltung). TeilnehmerInnen sind Jugendliche, die sich gerne im Annenviertel aufhalten und hier vielleicht auch Jugendtreffs besuchen. Ihre Anliegen und Ansichten zum Viertel werden in der Sendung „Stimmen aus dem Annenviertel“ (siehe Seite 28) auf Radio Helsinki 92.6 zu hören sein

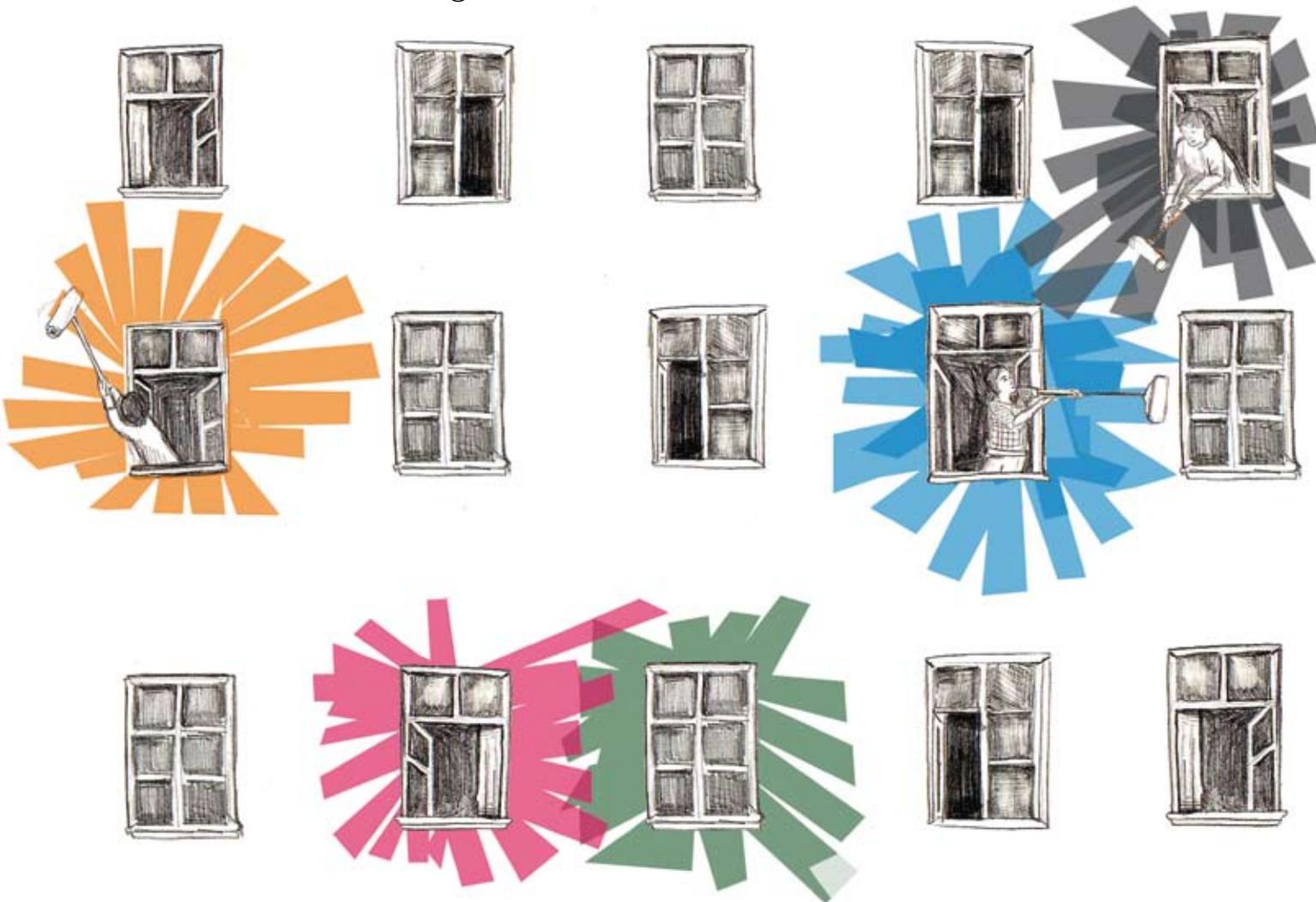
In the frame of three workshops experienced radio makers from Radio Helsinki introduce the participants to the basics of free radio work (technology, collecting material, moderation, production). The participants are young adults who enjoy spending time in the Annenviertel and perhaps also visit youth clubs here. Their concerns and views about the Annenviertel will be on air in “Stimmen aus dem Annenviertel“ (Voices from the Annenviertel) at Radio Helsinki at 92.6.

WINDOWS, OPEN

KOSTENLOSE FASSADENGESTALTUNG

Projektskizze von Marlene Hausegger

KONTAKT: < rotor >, 0316 / 688306 oder rotor@mur.at



Plötzlich gehen die Fenster auf und es kommt Leben aus dem Haus. Menschen strecken sich aus den Öffnungen und walzen in bunten Farben rund um die Fenster, soweit sie mit ihren Händen reichen. Das Haus erblüht.

Melden Sie sich, wenn Sie im Annenviertel wohnen oder hier ein Haus haben und diese Gestaltung der Künstlerin Marlene Hausegger auf Ihrer Fassade realisieren möchten!

Die Gestaltung kann auch nur vorübergehend geschehen, falls in Kürze ein Renovierung geplant ist. Wir kommen zu Ihnen und führen das Werk kostenlos aus.

Suddenly the windows open, and the house is filled with life. People are reaching out of the openings as far as they can, rolling colourful paint on the house front. The house is flourishing.

Let us know if you live in the Annenviertel, or own a tenement building here, and want to have this project created by the artist Marlene Hausegger realised on your house front.

The creation can also happen temporarily in case a renovation is scheduled soon. We'll come to you and carry out the work for free.

RUNDGÄNGE

ARBEITEN IM ANNENVIERTEL

Unterwegs zu Menschen, die hier arbeiten.

Dauer der Rundgänge: ca. 2 Stunden.

Leitung: Elke Krasny, Stadtforscherin

Die Teilnahme ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung

RUNDGANG 1

Freitag, 14. Mai, 16.00 Uhr

Folgende Personen werden besucht:

- Maria Zagler / Etap Hotel
- Schwester Elisabeth Gruber / Marienstüberl
- Sertan Akdağ / Türkische Lebensmittel Akdağ Yusuf KEG

Treffpunkt: Etap Hotel, Neubaugasse 11

RUNDGANG 2

Freitag, 11. Juni, 16.00 Uhr

Folgende Personen werden besucht:

- DI Gerhard Steindl und Peter Lang / Medienfabrik Graz
- Mama Lee / Mama Lee Afro Salon
- DI Martin Emmerer / HoG Architektur ZT GmbH

Treffpunkt: Medienfabrik Graz, Dreihackengasse 20

RUNDGANG 3

Donnerstag, 17. Juni, 16.00 Uhr

Folgende Personen werden besucht:

- Mag. Christian Wolf & Ute Wohlfahrt / BAN Sozialökonomische BetriebsgmbH
- Harald Wurzer & Michael Scherret / Büro + Papier Wurzer (vormals Fa. Braun)
- Josef Gaube / Bibliothek der Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark

Treffpunkt: BAN, Ungergasse 31

Unterwegs zu Menschen, die im Annenviertel arbeiten. Arbeit ist Dauergesprächsthema des globalisierten 21. Jahrhunderts. Zuviel, zu wenig, wie, warum? In drei Rundgängen zeigt sich, wie die Stadt hinter den Türen weitergeht. In Firmen, Betrieben, Geschäften und Sozialeinrichtungen werden Menschen, die dort arbeiten, im Dialog mit der Stadtforscherin Elke Krasny von ihrem Arbeitsalltag im Annenviertel erzählen und durch ihre Arbeitsorte führen. So entstehen Einblicke in die großen Unterschiede der Gegenwart von Arbeitswelten, die vom erfolgreich umstrukturierten Mittelbetrieb über traditionelle Interessensvertretungen bis zum alteingesessenen Handelsbetrieb reichen, von der beeindruckenden Logistik von Sozialeinrichtungen über den Erfindungsreichtum migrantischer GeschäftsründerInnen bis hin zu generationenübergreifenden Büroegründungen. Im Gespräch entstehen die Aussagen, die zeigen, wie die Stadt heute arbeitet.

On our way to people who work in the Annenviertel. Work is a permanent topic in our globalised 21st century. Too much, too little, how, why? Three tours will reveal how the city continues behind the doors. Talking to the urban researcher Elke Krasny people who work in different offices, workshops, shops or social institutions will tell you on the spot about their everyday work in the Annenviertel and guide you through the places where they work. Thus insight into the big differences between present-day working environments is provided –ranging from successfully restructured medium enterprises, traditional interest groups and long-established commercial undertakings over the impressive logistics of social services and the inventiveness of newly established migrant businesses right up to generation-spanning office start-ups. In the course of discussions the statements are phrased that outline how the city is working today.



Die Eingangsbereiche jener Einrichtungen und Unternehmen, die bei den Rundgängen besucht werden

SCHNITZELJAGDEN

RAUF UND RUNTER, HIN UND HER

Lendwirbel meets Annenviertel!

7 Schnitzeljagden – Überraschungen auf Alltagswegen

Für die Zeit des Lendwirbels haben sich die InitiatorInnen der Streetgallery und jene vom Annenviertel! etwas ganz Besonderes für das Publikum einfallen lassen: 7 Personen wurden eingeladen mit ihren Erfahrungen und ihren Kenntnissen im Bereich Lend / Gries / Annenviertel! die TeilnehmerInnen der Jagd an Orte von besonderem und vor allem von sehr persönlichem Interesse zu führen.

Ein Sich-Einlassen auf den Blickwinkel der Fährtenleger eröffnet neue Sichtweisen, Perspektiven und Lesarten des Stadtraumes. Etliche Stationen spielen sich im Freien ab, an anderen werden Innenräume nach außen gekehrt und die SchnitzeljägerInnen werden eingeladen, Grenzen und Schwellen von Bekanntem zu überwinden. Manche Touren lassen sich auf eigene Faust erkunden, andere im Kollektiv.

Auf zu den jeweiligen Startpunkten und dann geht die Suche schon los!

Wo muss ich hin, wo ist der nächste Punkt und was erwartet mich dort? Auf welche Spur führen mich jene, die sich diese Tour ausgedacht haben? So macht die Stadt erfahren richtig Spaß!

UP AND DOWN, BACK AND FORTH

7 paper chases – surprises on the paths we tread every day

The initiators of the Streetgallery and of Annenviertel! have cooked up something very special for the visitors for the time of the Lendwirbel.

Due to their knowledge and experience in the area of Lend / Gries / Annenviertel 7 people have been invited to guide the participants of the chase to places of special and, first and foremost, very personal interest.

To let oneself in for the perspectives of the people laying the trails opens up fresh perceptions, perspectives and interpretations of the urban space.

Some legs of the chase are outdoors, at others interiors are turned inside out and the paper chasers are invited to the borders and thresholds of the known.

Some tours are apt for exploring things on your own; others can be better experienced collectively.

So let's go to the different starting points and get the chase going!

Where do I have to go, where is the next checkpoint and what to expect there? On which track will they lead me, the people who have come up with this tour? That way the city experience is really great fun!

HINWEIS: Einige der Schnitzeljagden können auch noch nach dem Lendwirbel gemacht bzw. gebucht werden. Kontakt: < rotor >, 0316 / 688306 oder rotor@mur.at

SCHNITZELJAGD I

EINE SPRACHSPURENLIEDERSUCHE IN FREMDE HEIMATEN

WANN: Zu erleben während des gesamten Lendwirbels: Montag 3. Mai bis Samstag 8. Mai, zwischen 09:00 und 18:00

AUSGANGSINFOS erhältlich bei: < rotor >, Volksgartenstraße 6a oder GAFT-Schau fenster, Mariahilferstraße 32

KONZEPTION: Franziska Hederer



wo kann ich eine sprache finden, eine die, wenn ich geh, mit mir geht und eine die, wenn ich steh, mit mir steht? eine, die nichts tut, auch nicht, als ob sie jeder verstünde und auch nicht, als ob sie sich selbst verstehe, einfach eine, die mir zur seite steht, wenn mich niemand versteht? vielleicht dort, wo mein zu hause ist? zu

hause. allein bei dem wort wird mir schon ganz warm ums herz. es hört sich so gut an, als würds in mir wohnen, wie meine sprache, als würds in mir singen, wie ein geliebtes lied. vielleicht ist ja auch das heimweb zu hause geblieben.

SCHNITZELJAGD 2

VOLKSGARTE(L)N

WANN: Dienstag, 4. Mai, 14:45 (Ersatztermin bei Regen: 5. Mai, 15:45)

und Freitag, 7. Mai, 15:45 (Ersatztermin bei Regen: 8. Mai, 13:45)

AUSGANGSPUNKT: Volksgarten, Nähe Pavillon

KONZEPTION: Claudia Holzer, Radio Helsinki

Was geht ab im Park? Wer ist hier unterwegs? Wie schauts aus und hört sichs an? Wo ist mein Platz – am Bankerl, auf der Wiese, in der Kirche, sonstwo? Dazu wollen sie mehr wissen? Der Volksgarten erfreut sich multipler Betätigungsfelder und dazugehöriger Gesichter. Fürs Gesamtbild bietet die audiotour „volksgarte(l)n“ genau das Richtige in kleinen Happen: Infos, Gschichterln, bisschen was zu tun, Bewegung an der frischen Luft, Perspektiventests, Belohnung. Geführt und zu hören mit Radio Helsinki. Nehmen Sie am besten das Radiogerät ihres Vertrauens plus Kopfhörer (!) mit. Einige Radiogeräte sind beim Ausgangspunkt vorhanden.



SCHNITZELJAGD 3

JANES BOX 0815:

DIE DETEKTEI FÜR KRIMINALTOURISTINNEN

WANN: Mittwoch, 5. Mai, 14:00 Erdbeermord / 14:30 Überfall / 15:00 Panik am Wochenende / 16:00 no entry for idiots / 16:30 Hauptquartier Gummineger
Donnerstag, 6. Mai, 10:00 Erdbeermord / 10:30 Überfall / 11:30 Panik am Wochenende / 12:00 no entry for idiots / 12:30 Hauptquartier Gummineger
AUSGANGSPUNKT: Detektei Janes Box 0815, Belgiergasse 7
DAUER: ca. 45 Minuten. KONZEPTION: raus aus der box



Wollen Sie für einen Tag ErmittlerIn sein, dann kommen Sie zu uns. Folgen Sie erschütternden Opfergeschichten, oder finden Sie heraus, was z.B. im Gummineger wirklich passiert? Für Kriminaltouren führen Sie zu zahlreichen Originalschauplätzen und versteckten Tatorten im Annenviertel. Kommen Sie ins Hauptquartier und nehmen Sie die Aufträge entgegen.

SCHNITZELJAGD 4

ERLEBE LEND MIT ALLEN SINNEN!!!

WANN: Mittwoch, 5. Mai und Freitag, 7. Mai zwischen 16:00 und 21:00
AUSGANGSPUNKT: < rotor >, Volksgartenstraße 6a
KONZEPTION: Samson Ogiamien / Stefanie Öttl



Komm und erlebe Lend mit durch LISTEN!, TOUCH!, LOOK!, SMELL! und TASTE!

Lass den Bezirk auf dich wirken und entdecke Neues!!!

SCHNITZELJAGD 5

GLÜCKS-GEFÜHLE WOHIN MAN SIEHT, HÖRT ODER AUCH RIECHT

WANN: Zu erleben während des gesamten Lendwirls: Montag 3. Mai bis Samstag 8. Mai, zwischen 09:00 und 21:00
AUSGANGSPUNKT: Hauptbahnhof Graz, 1.OG FITINN / Eingangsbereich
KONZEPTION: Nicole Pruckermayr



Ausgangspunkt hinsetzen und das Leben beobachten, Informationen wie es weiter geht, gibt's auch dort. Was zum Fotografieren und zum Schreiben mitnehmen ist auch ganz gut.

SCHNITZELJAGD 6

PEST ODER POST

WANN: Mi. 5. Mai und Do., 6. Mai, jeweils um 16:00 und 17:30
AUSGANGSPUNKT: Mursteg
ANMELDUNG erforderlich unter anna.frizberg@chello.at
KONZEPT: Anna-Katerina Frizberg / Michaela Seidl / Andreas Wagner, TaO!



1680. In der Murvorstadt wütet die Pest und fordert ihre Opfer. Darunter auch den Postboten, den Polizisten, Kinder, Männer, Frauen. In den dicht besiedelten Gassen der Vorstadt springen die Beulen zügig vom einen zum nächsten. 12 Murvorstädter möchten den Sumpf verlassen. Möchten in die befestigte Grazer Innenstadt, wo es sauber und sicherer ist. Doch der Wächter lässt sie nicht einfach so ausreisen. Die Korruption schlägt um sich. Interaktive Rallye für 12 Rallyeisten. Beruht auf wahren Begebenheiten.

SCHNITZELJAGD 7

STALKER

WANN: Di., 4. Mai und Do., 6. Mai, zwischen 17:00 und 19:30
AUSGANGSPUNKT: < rotor >, Volksgartenstraße 6a
KONZEPTION: Bernhard Wolf



Der Filmklassiker „Stalker“ von Andrej Tarkovskij behandelt die Suche nach einem geheimnisvollen Zimmer, in dem angeblich alle Wünsche in Erfüllung gehen. Nach langer Expedition im magischen Zimmer angekommen, wagt es schließlich niemand einen Wunsch zu äußern. Die Expeditionsroute im Bereich Annenstraße / Bezirk Lend führt zu vier individuellen Orte der Suche. Raum entsteht, Wünsche tauchen auf, Koordinaten werden sichtbar und verschwinden wieder. Lyrisches Leitsystem inclusive.

BETEILIGUNGSPROJEKTE

KUNST ZUM MITMACHEN

KünstlerInnen arbeiten in bestimmten Gegenden des Annenviertels an Projekten, bei denen die Beteiligung der Menschen vor Ort wichtig ist

PROJEKT 1 MODELLSTADT

WO: Verschiedene Orte im Annenviertel

WANN: Mitte Juni bis Mitte Juli

KONZEPTION: Michael Hieslmair | Michael Zinganel



Skizzierte Vielfalt der Einrichtungen im Viertel

be developed whose objects and dialogues are eventually staged in the form of table theatre, which will be presented to the groups at their respective venues.

PROJEKT 2 IDLHOF

WO: Bereich Idlhofgasse / Prankergasse

WANN: 2. Junihälfte

KONZEPTION: Tere Recarens / Berlin und Irene den Hartoog / Amsterdam



Schnappschuss von der Zeichenaktion in Amsterdam

Gruppen im Viertel, die einer ansässigen Einrichtung angehören, von ihr betreut werden oder sich aus anderen Gründen regelmäßig treffen, werden zu ihren verschiedenen gegenseitigen Erwartungshaltungen befragt. Mit ihnen gemeinsam wird ein sprechendes „Stadtmodell“ entwickelt, dessen Objekte und Dialoge schlussendlich als Tischtheater inszeniert werden, das den einzelnen Gruppen an ihren Treffpunkten vorgeführt wird.

Groups in the hood that either belong to a local institution are looked after by one, or meet on a regular basis for other reasons are asked about what they expect from each other. In collaboration with them a speaking 'city model' will

be developed whose objects and dialogues are eventually staged in the form of table theatre, which will be presented to the groups at their respective venues.

Die beiden KünstlerInnen und ihr Team werden in Ihrer Gegend unterwegs sein. Im Gepäck haben sie kleine Zeichenbretter, auf denen Sie mit Filzstift Ihre Ideen, Anregungen und Kritiken aufzeichnen oder schreiben können. Es wird um das Annenviertel gehen, das Leben hier und die Chancen, die sich bieten. So ein ähnliches Projekt gab's schon zuvor in Amsterdam, da haben damals fast 2.000 Leute mitgemacht...

The two artists and their team will be around in your neighbourhood. What they bring along are

small drawing boards where you can write down or sketch your ideas and suggestions but also your criticism with a felt pen. It will be about the Annenviertel, living here and the opportunities available. There has already been a similar project in Amsterdam. Almost 2,000 people took part on that occasion...

PROJEKT 3 PAVILLON IM VOLKSGARTEN

WO: ebendort

WANN: Anfang Juli

KONZEPTION: Paola di Bello, Mailand



Der schicke Pavillon am Eingang zum Volksgarten

Montags treffen sich die Mitglieder des Pensionistenverbands Ortsgruppe Lend im Pavillon im Volksgarten. Zuerst gibt es ein Essen, das liebevoll vor Ort zubereitet wurde, danach folgt Unterhaltung bei Kartenspiel und oft Musik. Die Fotokünstlerin Paola di Bello stößt an einem Montag zu den PensionistInnen und wird ihre Fertigkeit als Fotografin anbieten. Alle können sich fotografieren lassen. Auf diese Weise soll eine Momentaufnahme der Gruppe entstehen.

Every Monday the members of the Pensionistenverband Ortsgruppe Lend (association of retired people, group for the district of Lend) meet in the pavilion in the Volksgarten. The meetings start out with a meal which is always prepared on the spot. Then there's chatting, playing cards and often music. The photo artist Paola di Bello will join up with the retired people on a Monday and offer her photographer's skills. All attendants can have their picture taken. That way a snap-shot in time of the group shall be created.

PROJEKT 4 MARIENPLATZ

WO: ebendort

WANN: Von Mai bis Juli

KONZEPTION: Maryam Mohammadi

Rund um den Marienplatz befindet sich eine Reihe sehr unterschiedlicher Einrichtungen, darunter das Sozialzentrum der Caritas, der Verein Danaida, das Aufsehen erregende Gebäude Rondo. Darin betreibt gerade die Fotografin Maryam Mohammadi ein Atelier. Sie wird den Kontakt zu Menschen suchen, die sich am und um den Platz aufhalten. Mit dem Medium der Fotografie wird sie versuchen die soziale Identität des Platzes einzufangen.



Luftbild vom Marienplatz (Quelle: Google Maps)

Around Marienplatz a range of very different facilities is located, among them the Caritas Social Center, the association Danaida, and the spectacular building Rondo. In there the photographer Maryam Mohammadi runs a studio right now. She will establish contact to people who live around the space or frequent it. Using photography, she is producing an image of the social identity of the square.

PRÄSENTATION

THE BLUE HOUSE

Zu Gast aus Rotterdam und Amsterdam:
Jeanne van Heeswijk und Irene den Hartoog

WANN: Freitag, 18. Juni, 20:00
ORT: < rotor >, Volksgartenstraße 6a

The Blue House ist ein Kunstprojekt, das von der Künstlerin Jeanne van Heeswijk initiiert wurde. 2005 gelang es, eine Villa inmitten eines Wohngebiets vom privaten Markt zu nehmen und ihre Funktion neu zu definieren als Ort für Forschung an der Gesellschaft, künstlerische Produktion und kulturelle Aktivitäten. Das Projekt fand in dem Neubaugebiet IJburg am Stadtrand von Amsterdam statt. Vier Jahre lang wurden KünstlerInnen, ArchitektInnen, PhilosophInnen, AutorInnen und WissenschaftlerInnen eingeladen, eine Zeit lang im Blauen Haus zu leben und zu arbeiten. Über 50 BewohnerInnen traten schließlich in einen Dialog untereinander und vor allem mit der Öffentlichkeit. Während seiner physischen Existenz funktionierte das Blaue Haus als eine Art Katalysator für eine beginnende Geschichtsschreibung in dem Neubaugebiet.

The Blue House is an international art project initiated by the artist Jeanne van Heeswijk. In 2005 a large villa in a housing block was taken off the private market and re-designated as a space for community research, artistic production and cultural activities. The project was situated in a newly built neighbourhood suburb of the city of Amsterdam called IJburg.

Over a four-year period, artists, architects, thinkers, writers and scholars of various nationalities where invited to live and work in The Blue House. Over fifty residents got the assignment of actively entering into a dialogue with one another, with their co-inhabitants in IJburg, and with the public. During its physical existence on IJburg The Blue House functioned like a catalyst for an accelerated formulation of history.



The Blue House im Amsterdamer Neubaugebiet IJburg (Foto: Irene den Hartoog)

PRÄSENTATION

ROMANE THANA

Plätze der Roma / Places of the Roma
Ein Dokumentations-Projekt von Romano Centro und Akademie Graz

WANN: Donnerstag, 24. Juni, 18:00
WO: < rotor >, Volksgartenstraße 6a

Präsentation der Website www.romane-thana.at und Erzählcafé zu den Lebensumständen der Roma in Österreich vor und nach dem Zweiten Weltkrieg mit Andrea Härle, Kulturwissenschaftlerin und Geschäftsführerin von Romano Centro Wien; Barbara Tiefenbacher, Bohemistin, Wien; Emmerich Gärtner Horvath, Roma-Service, Kleinbachtel und weiteren Gästen bzw. ZeitzeugInnen.

Presentation of the website www.romane-thana.at and a 'story café' on the living conditions of the Romani people in Austria before and after World War Two with Andrea Härle, cultural studies scholar and head of Romano Centro Vienna; Barbara Tiefenbacher, Czech studies scholar, Vienna; Emmerich Gärtner Horvath, Roma-Service, Kleinbachtel, and other guests or contemporary witnesses.

Im Rahmen von:

ROMALE! 10 - EMPTY THE BOXES!

Kunst – Literatur – Musik – Filme – Diskussionen

10. Juni bis 10. Juli 2010

Programm: www.akademie-graz.at

Die ROMALE! 10 verzichtet bewusst auf die Hervorhebung ethnischer Differenz und legt den Fokus auf die Vielfalt jeder individuellen Identität. Denn die Zuschreibung von Identitäten bringt den Mechanismus jener Ausgrenzung in Gang, die das Leben und die Kultur der Roma seit Jahrhunderten prägt.

I ROMALE! 10 na ari te asdel i etniski diferencja kamna, ham kamna o fokus upro mindenfelitiko saka identitetatar te tschil. Vaschoda hi, kaj i usepisi nipe asave identitetendar ada argranicalinipe kes-dinal, savo imar berschengero le Romengero dschivipe taj lengeri kultura preginel.

Instead of boxing people up concerning their ethnic difference, we focus on the multilayered individual identity. The attribution of certain identities starts the mechanism of exclusion. Life and culture of the Roma are characterized by the experience of being excluded and displaced.



Foto: Barbara Tiefenbacher

VIERTELRADIO

STIMMEN AUS DEM ANNENVIERTEL

Samstags von 11:00 bis 12:00, jede zweite Woche neu,
vom 8. Mai bis zum 17. Juli 2010
Radio Helsinki 92.6 FM in Graz
Livestream auf www.helsinki.at

Radio Helsinki – das Freie Radio in Graz – bietet vielen Menschen die Möglichkeit, frei von kommerziellen Interessen Radio zu machen. Für die zweite Staffel des Stadtteil-Magazins hat sich wieder eine vielstimmige Redaktion zusammengefunden und sich auf die Suche nach Veränderungen und Bewegungen im Viertel gemacht. Stadtteilentwicklung und gesellschaftliche Entwicklung und deren AkteurlInnen in Vergangenheit und Gegenwart werden dabei im Zentrum der Auseinandersetzung stehen.

Radio Helsinki – the free radio in Graz – offers many people the opportunity to make a radio programme free from commercial interests. Again a many-voiced editorial team has joined forces for the second edition of the city district magazine and set out on the search for changes and developments in the district. City district development and social development as well as the players involved in the past and in the present will take centre stage in this endeavour.



Manfred Kinzer vom Viertelradio nimmt die Erzählungen von Gustl Eisner auf – Schnappschuss von einem Rundgang im Oktober vorigen Jahres

ANNENPOST

LITERARISCHE BERICHTE

Liegt in Geschäften, Cafés, Hotels, Sozial-, Bildungs- und Kultureinrichtungen im Annenviertel auf.

Ein Projekt von Stefan Schmitzer (Texte)
in Zusammenarbeit mit Karin Lernbeiß (Fotos)
und Verena Michelitsch (Grafik)

Die *Annepost* erscheint seit September 2009 alle zwei Monate. Sie ist ein literarisches Produkt des Autors Stefan Schmitzer, selbst Bewohner des Annenviertels. Er notiert, was er im Viertel sieht, was er erlebt, was ihm auf seinen Streifzügen widerfährt. In jeder Nummer wird ein ausgewählter Ort bzw. eine Einrichtung vorgestellt und Menschen, die damit in Verbindung stehen. Und dann versucht die *Annepost* auch auf ganz Aktuelles zu reagieren, das mit Themen wie Veränderungen im Viertel, Standortpolitik, Aufwertung, Mitbestimmung zu tun hat. Sollten Sie wider Erwarten im Viertel keine *Annepost* finden, dann kommen Sie in den < rotor >, dort liegt immer eine zum Mitnehmen bereit.

First published in September 2009 the *Annepost* magazine has been issued on a bi-monthly basis. It is the literary product of the efforts of the writer Stefan Schmitzer, who is himself an Annenviertel resident. He takes notes of things he sees in the hood, of things he experiences and encounters in his strolls. In each issue selected places or institutions are presented, and people associated with them. Moreover, the *Annepost* tries to respond to highly up-to-date events with regard to subjects such as changes in the district, local politics, gentrification or participation. If you, against expectation, can't find any copy of the *Annepost* in the hood, come to < rotor >, there'll always be take-away copies available.



Einige Ausgaben der *Annepost* von den letzten Monaten.
Die nächste Ausgabe erscheint im Mai.

SAMMLUNG

DIE ORGANISIERTE ORGANISIERUNG

Eine Sammlung und Projektvorbereitung

WANN: 3. Mai bis 30. Juni

WO: < rotor >, Volksgartenstraße 6a

KONZEPTION: Anita Fuchs, Nina Markart, Resa Pernthaller, Josef Wurm

Baumschwämme, Moose, Flechten und Co. erobern die Städte schleichend aber bestimmt zurück. Wir begrüßen diese Gewächse und wollen ihnen auf ihrem Weg in die Stadt helfen. Das Installieren schmarotzender, organischer Objekte im urbanen Raum, soll offensichtlich machen, was ohnehin schon auf natürliche Weise geschieht. Alles Künstliche wird irgendwann zu Natur zurückverwandelt werden.

Tree mushrooms, mosses, lichens & Co. are reconquering the cities slowly but steadily. We welcome these plants and want to help them on their way into the city. The installation of parasitic organic objects in the urban space is to make evident what happens naturally anyway all the time. Sometime in the future everything artificial will be transformed back into nature.



Die Baumschwämme greifen überall um sich

DANK

AN UNSERE FÖRDERER UND PARTNER

Wir danken allen, die sich an den Annenviertel!-Programmen beteiligen und vor allem auch jenen die uns unterstützen!

Das Programm Mai bis Juli 2010 entsteht in Kooperation mit:
 Stadtbaudirektion - Stadtteilmanagement Annenviertel www.stadtentwicklung.graz.at
 Stadtteiltreff, jeden Donnerstag Nachmittag ab 14 Uhr im Volksgarten Pavillon
 Aktuelle Entwicklungen, Informationen & Projekte rund um das Annenviertel

steirischer herbst, www.steirischerherbst.at

Der Programmpunkt Schnitzeljagden entsteht in Kooperation mit:
 Lendwirbel, www.lendwirbel.at

ANNENVIERTEL! wird unterstützt von:



Das Pilotprojekt Gesunder Bezirk Gries wird gefördert durch den Fonds Gesundes Österreich, das Gesundheitsressort des Landes Steiermark und der Stadt Graz. Mit Unterstützung durch den Bezirksrat Gries.

ANNENVIERTEL! ist Teil von:

THE ART OF URBAN INTERVENTION a project by < rotor > association for contemporary art/ Graz, University of J. E. Purkyne/ Usti nad Labem, [BLOK] – Local Base for cultural refreshment/ Zagreb (in collaboration with DeL'Ve | Institute for Duration, Location and Variables, Zagreb), The Blue House Foundation/ Amsterdam, Institute of Contemporary Art Sofia and NABA – New Academy of Fine Arts/ Milano.

Mit Unterstützung des Programm Kultur der Europäischen Union